
Subject: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [Lula74](#) on Mon, 09 Apr 2007 16:53:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hat man eigentlich bei Haarwassern wie z.B. El-Cranell etc auch ein Shedding oder ist das nur bei Regaine so?

Wenn man eine antiandrogene Pille nimmt, ist es dann auch sinnvoll eine antiandrogenes Mittel für die Kopfhaut zu benutzen?

Habe jetzt auch mal im alten Forum ein bisschen rumgestöbert (hab ich am Anfang gar nicht gesehen;).....und gemerkt das auch einige die AGS haben das dexta in Kombi mit einer antiandrogenen Pille nehmen. Ist das mehr wegen dem Hirsutismus (oh je, meine Rechtsschreibung). Soweit ich verstanden habe soll doch das Dexta die NN wieder regulieren damit die Hormonausschüttung sich wieder normalisiert. Wieso ist dann manchmal noch zusätzlich eine androgene Pille sinnvoll?

*nach sovielen Recherchen die ich gemacht müsst ich es eigentlich langsam verstehen (ich weiss!!!)...aber ist für mich alles ein wirrwarr...lol

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [b.linda](#) on Mon, 09 Apr 2007 17:37:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Laila,
geht mir ganz genauso!

Das meiste finde ich reichlich verwirrend!

An was für ein antiandrogenes Haarwasser hast du denn gedacht?

Linda

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [Lula74](#) on Mon, 09 Apr 2007 18:06:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

El-Cranell...habe darüber gelesen das es den eigenen Hormonhaushalt im Körper nicht stört aber soll die männl. Hormone an der Haarwurzel blockieren.....glaub ich:)

Werde meine Endokrinologin nächste Woche mal Fragen ob das sinnvoll wäre zusammen mit einer Dexamethasontherapie (falls sich herausstellt das ich AGS habe).

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [Padme](#) on Mon, 09 Apr 2007 18:25:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

laila74 schrieb am Mon, 09 April 2007 20:06EI-Cranell...habe darüber gelesen das es den eigenen Hormonhaushalt im Körper nicht stört aber soll die männl. Hormone an der Haarwurzel blockieren.....glaub ich:)

Werde meine Endokrinologin nächste Woche mal Fragen ob das sinnvoll wäre zusammen mit einer Dexamethasontherapie (falls sich herausstellt das ich AGS habe).

Hi

Nutz mal die Suchfunktion und die Begriffe Pantostin und EI Cranell - dazu gab es hier schon zahlreiche Diskussionen und die meisten sind von diesem Haarwasser abgekommen, auch weil uns Tino verdeutlicht hat, dass das Alpha-Estradiol darin nicht hält, was es vollmundig auf Packung und Beipackzettel verspricht. Wenn überhaupt, soll man Beta-Estradiol benutzen - da weiß Claudit Bescheid

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [_lina_](#) on Mon, 09 Apr 2007 21:03:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Habe jetzt auch mal im alten Forum ein bisschen rumgestöbert (hab ich am Anfang gar nicht gesehen;).....und gemerkt das auch einige die AGS haben das dexta in Kombi mit einer antiandrogenen Pille nehmen. Ist das mehr wegen dem Hirsutismus (oh je, meine Rechtsschreibung). Soweit ich verstanden habe soll doch das Dexta die NN wieder regulieren damit die Hormonausschüttung sich wieder normalisiert. Wieso ist dann manchmal noch zusätzlich eine androgene Pille sinnvoll?
"

Die Pille unterdrückt die Androgenen die von Ovarien produziert werden (oft bei PCOS), Dexta die, die von NNR kommen. Diane hat mir geholfen, überhaupt keine Nebenwirkungen und HA war auch etwas besser.(ich habe kein Hirsutismus, nie gehabt auch habe ich nie Akne gehabt).

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [Lula74](#) on Tue, 10 Apr 2007 07:41:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also meine LH, FH, Testosteron und Oestradiolwerte waren alle okay (DHT wurde nicht bestimmt). Also wenn nur meine NN nicht richtig funktionieren (mein DHEA-S u. 17-OH Progesteronwert waren erhöht), dann wäre doch eine Therapie mit dexta alleine ausreichend, oder? Ich bin halt ein wenig verunsichert da ich in alten Beiträgen gelesen habe, dass manche auch noch eine antiandrogene Pille mit dazu nehmen (u dexta)...aber vielleicht liegt bei Ihnen dann auch ein AGS mit Hirsutismus vor (oder AGS u PCO).....oder Akne und ich hab das nicht gut

aus den alten Beiträgen herauslesen können?!?.

Also beta estradiol ist empfehlenswerter? Wirkt das auch NUR an den Wurzeln? Kein Shedding bei diesem Mittel, oder? Kann man das ohne Bedenken auch wieder absetzen?

Habe gelesen das Haarwasser wie Crinohermal Fem (hat beta-estradiol, oder?) auch Kortison beinhaltet. Denke mal nicht das es dann in meiner Situation gut wäre Dexamethason zu nehmen und mir dann zusätzlich NOCH ein Präparat auf den Kopf schmieren dass AUCH ein bisschen Kortison enthält...ausser wenn es wirklich NUR an den Wurzeln wirken soll. Was denkt Ihr?

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [Claudi](#) on Tue, 10 Apr 2007 09:14:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

laila74 schrieb am Die, 10 April 2007 09:41

Also beta estradiol ist empfehlenswerter? Wirkt das auch NUR an den Wurzeln? Kein Shedding bei diesem Mittel, oder? Kann man das ohne Bedenken auch wieder absetzen?

Hallo laila,

Beta soll besser wirken als Alpha. Das hatte ich hier von ein paar Leuten aus dem Forum erfahren. Ich habe kein Shedding davon bekommen, es auch noch nicht von anderen gehört. Ich kenne auch einige Leute, die estradiolhaltiges HW wieder abgesetzt haben, ohne dass es zu nennenswertem Haarverlust gekommen ist. Allerdings habe ich auch nur selten gelesen, dass diese HW nennenswert geholfen haben. Ich benutze selbst so eines und warte momentan auch noch auf ein Erfolgserlebnis.

P.S.: Ich nehme eines ohne Cortison (wird in der Apotheke zusammengemischt).

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [Lula74](#) on Tue, 10 Apr 2007 09:37:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie heisst das Haarwasser das Du nimmst? Würde gerne meine Endokrinologin darauf ansprechen;)

Habe jetzt auch oft gelesen das antiandrogene Haarwasser den HA zwar ggf. stoppen aber den Haarwachstum nicht fördern. Ist dann wirklich nur noch Regaine die einzige Möglichkeit um mehr Haare zu bekommen?

Ich hoffe ja noch immer das vielleicht mit einer Dexamethason Therapie (bei bestätigter AGS Diagnose) sich alles wieder einpendelt, aber vielleicht stelle ich mir das dann auch doch viel zu einfach vor.

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [Claudi](#) on Tue, 10 Apr 2007 10:22:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

laila74 schrieb am Die, 10 April 2007 11:37Wie heisst das Haarwasser das Du nimmst? Würde gerne meine Endokrinologin darauf ansprechen;)

Ich hatte mir im Dezember eins von einer Ärztin verschreiben lassen:

17-beta-Estradiol Hemihydrat: 0,05 g
Isopropanol 50%: 100ml

Der Apotheker meinte dann, dass es wie folgt laut seinem Rezeptbuch richtig wäre (das habe ich dann ohne Rezept bekommen, ist aber eigentlich auch verschreibungspflichtig):

17-beta-Estradiol Hemihydrat: 0,015 g
Ethanol 70% 90 ml
Propylenglycol 10 ml (das habe ich selbst zugesetzt auf Anraten hier im Forum, nicht der Apotheker!)

Ob und was jetzt davon besser wirkt, weiß ich nicht. Vielleicht sind auch beide Zusammensetzungen Käse und es gibt noch was besseres.

Wirken tut es bis jetzt leider nicht! Das zweite nehme ich allerdings auch erst seit ca. 1 Monat.

Lässt du mich wissen, was deine Endo dazu sagt? Das interessiert mich sehr: vielleicht hat sie ja "Ideen" zu den Haarwässern.

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [Lula74](#) on Tue, 10 Apr 2007 10:41:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja ich frag sie mal (Termin nächste Woche) und schreibs dann mal unter diesem Thread rein:.....danke für all die Info über Dein Haarwasser!

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [jutta62](#) on Tue, 10 Apr 2007 12:17:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

.....auch warum das DHT nicht bestimmt wurde???

(bin da seltsamerweise bei auch leicht über der Norm liegendem 17-OH-Progesteron aber normwertigem DHEA-S ebenso leer ausgegangen).

Nur wenn`s passt natürlich.....

Herzl. Gruß, Jutta

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [Lula74](#) on Tue, 10 Apr 2007 12:43:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja das werd ich Sie auch fragen, denn es kann ja sein das Testosterone okay ist aber das DHT zu hoch...Dann wäre ein Haarwasser wie z.B. Beta Estradiol schon nötig denke ich;).

Werde jedenfalls fragen ob die mir für die Werte beim nächsten Mal Blut abzapfen können.
Sollte man den DHT an bestimmten Zyklustagen bestimmen lassen oder ist das egal wann??

Ich zahl' es ja sowieso privat....also hoffe dann mal nicht das Sie Nein dazu sagt.

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [KamiKaTzE](#) on Tue, 10 Apr 2007 12:59:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wenn dein dht zu hoch wäre, dann bräuchtest du einen dht-hemmer und kein (ohnehin unwirksames) ell-cranell bzw. östrogen-haarwasser bzw. sollte dann erstmal die ursache geklärt werden, damit man viell. schon an einem führen punkt ansetzen kann.

das einzig ohnehin irgendwie (wenn auch manchmal kontraproduktiv) wirkende haarwasser ist und bleibt regaine. und nur das.

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [Lula74](#) on Tue, 10 Apr 2007 13:38:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe den Eindruck gehabt des Mittel wie El Cranell oder Beta Estradiol Haarwasser DHT Hemmer sein sollten....aber kann sein das ich das auch falsch verstanden haben???

Von Regaine bleibe ich erstmal fern...

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [b.linda](#) on Tue, 10 Apr 2007 13:56:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So hatte ich das auch verstanden.

Diese Haarwasser sind lokale DHT-Hemmer.

Oder nicht

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [Lula74](#) on Tue, 10 Apr 2007 16:25:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...wie auch immer..so langsam glaube ich komme ich nicht drum herum KEIN Haarwasser zu benutzen.

Es macht mich wahnsinnig das ich über AGS und Haarausfall nicht viel Information finden kann..bzw. wissenschaftliche Artikel...und manchmal widersprechen sich manche Infos auch!

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [Elena](#) on Tue, 10 Apr 2007 16:43:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe jahrelang Östrodionbenzonat 0,05 genommen und parallel dazu Diana 35. Dann hat mir Dr. Scharf 17alpha Östradiol 0,33 verordnet und mir versichert, dass das 17 Alfa viel viel viel stärker wirkt. Ich hatte eher das Gefühl, dass der Östrodionbenzonat zwar nicht wirklich gewirkt hat (wobei das kann man nie mit 100%er Sicherheit sagen) , aber auch nicht geschadet. Bei diesem 17 Alfa - Zeug habe ich ganz starken HA und Haarausdünnung (das kann aber auch andere Ursachen haben z.B.Absetzen der Pille) Zusätzlich habe ich Kopfhautschmerzen bekommen. Und ich habe vor Kurzem hier gelesen, dass die Kopfhautschmerzen ein erstzunehmendes Symptom seien.

Kann mir jemand erklären wieso?

Was ist denn dieser Östrodionbenzonat Alfa oder nicht?

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [_lina_](#) on Tue, 10 Apr 2007 19:06:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dexamethasone hilft sehr selten gegen Haarausfall, sinkt zwar etwas die Androgene aber gegen HA ist nicht so effektiv. Wirksam sind andere potente Antiandrogenen wie Flutamid, Dutasterid, CPA oder Spironolacton. Aber ein Arzt zu finden der so was zu eine Frau in gebärfähigen Alter (Pille hin oder her, mein Endo hat gesagt "es gibt auch Pillenversager" und fertig) verschreibt

ist sehr schwer. Ich nehme Dexamethason mehr wegen Kinderwunsch, soll ja helfen....

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [Lula74](#) on Wed, 11 Apr 2007 07:47:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Falls sich ein AGS bei mir herausstellt werde ich erstmal sehen wie mein Körper auf das Dexamethason anspricht bzw. meine Haare (man kann nie wissen). Ist ja bei jedem Menschen anders....Dennoch werde ich mich natürlich nicht

ZUVIEL Hoffnung bei einer nur-Dexamethason Therapie für den HA machen (die Enttäuschung wäre zu gross), denn sehr viele Artikel im I-net deuten sehr daraufhin, dass letztendlich was immer man auch nimmt (z.B. antiandrogene Pille, Dexamethason etc. bei AGS oder PCO)das Haar davon nicht wächst, aber ggf. den Haarausfall stoppt (wäre wenigstens was!). Klinisch erwiesen das neues Haar wieder wächst ist ja nur bei Regaine Anwendung (falls man Glück hat), oder?

Oder lass ich mich da durchs I-net zu sehr beeinträchtigen und man kann das alles gar nicht SO generalisieren? (Kann auch sein....)

Eine antiandrogene Pille käme für mich nicht in Betracht da ich irgendwann mal in den nächsten 2 Jahren schwanger werden will und wer weiss wie dann meine Haare darauf reagieren würden wenn ich ne' antiandrogene Pille dann absetze .

P.S. Ist Hydrocortison nicht besser als Dexamethason da es ein natürliches Cortison ist im Gegensatz zu Dexamethason, welches synthetisch ist?

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [Anneli](#) on Fri, 20 Apr 2007 19:32:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihc klinke mihc hier mal einfach so dazwischen....

Hast Du EllCranell genommen, oder wo ist dieses 17 Alpha Zeug drin?

Liebe Grüße Anneli

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [Elena](#) on Sat, 21 Apr 2007 09:51:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist 17 Alpha Östradiol 0,03 in Propylenglykol 5% Isopropanol 40% ad 200, Oml (in Apotheke gemischt) Ich habe zur Zeit sehr starken HA und dazu noch Kopfhautschmerzen, so dass ich das Zeug nicht mehr nehmen will. Es wirkt bei mir gar nicht.

Ich habe im September 2006 Diana 35 abgesetzt und habe seitdem mind. die Hälfte meiner ohnehin bescheidenen Haardichte verloren. Der HA nimmt kein Ende. Es wird nur noch schlimmer.

LG Elena

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [Anneli](#) on Sat, 21 Apr 2007 09:56:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hast du den HA erst, seit Du die Pille abgesetzt hast oder hattest Du auch schon vorher damit zu kämpfen???

LG ANneli

Subject: Re: Fragen über antiandrogene Therapie
Posted by [Elena](#) on Sat, 21 Apr 2007 10:54:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auch schon davor. Aber das war noch akzeptabel. Ich habe HA -Schübe (in der letzten Zeit vor allem im Herbst / Winter) und dann Ruhe. Über 7-6 Jahre hatte ich viel an der Haardichte eingebüßt. Jetzt ist das aber extrem(seit 7 Monaten). Ich werde wohl eine Haarverdichtung bald machen müssen. Bin noch 30, es ist echt hart. An Regaine traue ich mich auch nicht ran. Ich werde eine schnellere Verschlechterung (durch Shedding) psychisch nicht überstehen können. Ich heule schon jetzt fast jeden Tag.
